



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

243 (28.9.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251913)

Ersteinst. Abent. 7mal. Bezugspreis: Drei Monate 1.70 M., 6 Monate 3.20 M., ein Jahr 5.70 M., ...

Wagnerspreis: 22 am besten ... 79 am besten ...

Dienstag, 28. September

154. Jahrgang — Nummer 243

Londons italienische Fehlleistung
Der Kagenjammer und die Kritik an der eigenen Führung werden immer größer

Druckbericht unserer Korrespondenten
— Stockholm, 26. Sept.

Der Widerstand, den die anglo-amerikanischen Truppen in Italien von deutscher Seite gefunden haben, wird in der englischen Presse ausführlich diskutiert, wobei allmählich jeder Optimismus im Schwanden begriffen ist.

So bringt die Londoner Sonntagsgazette "News of the world" einen längeren Artikel über die Situation in Afrika, in dem im einzelnen die umsächt schwierigste Lage der Deutschen geschildert wird, wie sie durch den Verlust ...

Eine ähnliche Auffassung wie in dieser, über eine Nervenlähmung verhängenden Wochenenschrift findet sich auch in anderen englischen Blättern. Auch hier wird die monotonische ...

Nach einer andern Stimme bei mir, die des britischen General Douglas Broome trägt in der Londoner Zeitung "Evening News". Die Deutschen seien mit erschütterter ...

Es halte es für wahrscheinlich, anzunehmen, daß die Armeen des britischen Empires und die der USA, unterstützt von ihrem Luft- und ...

Rivalitätskrieg zwischen Englands u. Amerikas Generälen
Englische Intrigen gegen Marshall, amerikanische gegen Mountbatten / Ein Vorstoß im USA-Kongress

Druckbericht unserer Korrespondenten
— Stockholm, 26. September.

Wieweil Wahrheitsgehalt in den Vorwürfen der republikanischen Abgeordneten Sumner enthalten ist, geht aus einer offiziellen Londoner Erklärung über das neue Kommando von Mountbatten hervor. Man bezeichnet es dabei nämlich als äußerst notwendig, daß ein einheitliches alliiertes Kommando mit dem ...

Diese scharfen Vorwürfe gegen das englische Intrigenpiel hinter den Kulissen der Washingtoner Politik bleiben von englischer Seite aus nicht unbeantwortet. Es wehren sich in den britischen Zeitungen die Vorkämpfer an die amerikanische Adressen, daß man überhaupt keine klaren Vorstellungen darüber gewinnen könne, welche Haltung die USA zu den internationalen politischen Problemen und insbesondere zu den Fragen der Nachkriegsgestaltung einnehmen.

Der Vatikanstaat wird respektiert
— Berlin, 26. September.

Seit dem Einrücken deutscher Truppen in Rom bemüht sich die vatikanische Propaganda, durch Erfindungen aller Art die Vatikankathedrale als ein Opfer deutscher Gewalttätigkeiten darzustellen. Damit sollen die deutsche Wehrmacht und die deutsche Politik bei den Katholiken der Welt verunglimpft werden.

Auf einem erdübten Katastrophal stand der Sarg, bedeckt mit der Hakenkreuzfahne. Die Ehrenwache hielt den Toten des Reiches; dahinter standen die Abordnung der SA und die mit ihren Fahnen und Standarten. Ein Offizier der Wehrmacht hielt vor dem Sarge das schwarze ...

Die Feier begann mit den Klängen des ersten Satzes der fünften Symphonie Beethovens, gespielt vom Orchester der Staatsoper unter Staatskapellmeister Schöner. Darauf hielt der Reichsminister für die besetzten Gebiete, Reichsleiter Rosenberg, die Trauerrede.

Mitten in der Erfüllung einer großen, ihm vom Führer gestellten Aufgabe ist Gauleiter und Generalkommissar in Wehrtruppen Wilhelm Kube das Opfer eines bolschewistischen Mordanschlags geworden. Immer wieder sind von Moskau aus die demagogischsten Angriffe gegen ihn erhoben worden, schon einmal haben bolschewistische Agenten und Mordanschläger versucht gegen Wilhelm Kube vorzugehen, die aber nicht ihr Ziel erreichten. Jetzt ist es ein bolschewistischer Mordanschlag geworden, diesen Mann zu töten und alle seine Kameraden und lokalen Mitarbeiter zu berauben. Der Führer selbst aber verleiht in Wilhelm Kube eine Lebenskraft, die ...

Der OAS-Bericht vom 27. September
Schwerste Abwehrschlacht am Kuban und am Dnjepr
— Führerhauptquartier, 27. Sept.

Am Kubanabdrückskopf blieben deutsche Abwehrkräfte erfolgreich. Erneut hinter der Front gelandete feindliche Gruppen wurden aufgerieben. Sowjetmarsch Saporoschje griff der Feind mit starken, von Schlachtflugzeugern unterstützten Infanterie- und Panzerkräften an. Wo die Sowjets an einzelnen Stellen ...

Im mittleren Frontabschnitt dauern die Abwehrkämpfe in den bisherigen Schwerpunkt mit unvermindelter Stärke an. Die Sowjets, die hier zum Teil neue Kräfte ins Gefecht führten, erlitten in den letzten ...

Im der süditalienischen Front führte der Feind im Gebirge nordwestlich und nordöstlich Salerno zahlreiche deutsche Angriffe, die jedoch unter schweren feindlichen Verlusten scheiterten. Im Ostabschnitt haben sich unsere Kampfgruppen nach Zerstörung der Verkehrsverbindungen unbehindert vom Feind aus neue Stellungen abgebaut.

Kampf- und Sturmangriffslinien beschädigen im Westabschnitt zwei Zerstörer schwer, versenken ein Handelsschiff und zerstören einen zweiten großen Frachter in Brand.

Einzelne feindliche Stützpunkte waren in der vergangenen Nacht einige Bomben auf westdeutsches Gebiet. Es entstanden nur geringe Schäden.

Das neue Kommando von Mountbatten scheint übrigens in sehr gemäßigtem Tempo zu entstehen. Man gibt in London bekannt, daß Mountbatten ein Stab von Offizieren „benannt“ nach Indien ausreisen werden, um zunächst in Neu-Delhi, also weit von der barmherzigen Grenze und dem künftigen Tätigkeitsbereich des neuen Kommandos, sich „nach dem Modell“ des alliierten Generalstabes vom General Mountbatten zu stabilisieren. Wenn man bedenkt, daß von Dezember ab die weitergehenden Voraussetzungen für eine Kriegsführung gegen Burma gegeben sind, so bestätigt diese offizielle englische Äußerung die kürzlich von amerikanischen Feindgeheimnissen erhofften, daß man für die Winter 1943/44 noch nicht mit größeren Operationen des neuen Kommandos Suboschans rechnen könne.



die deutsche Wehrmacht und die deutsche Politik bei den Katholiken der Welt verunglimpft werden. Diese Verleumdungen sind vergeblich. Es verleiht sich von selbst, daß deutsches Volk die Souveränität und Integrität des Vatikanstaates im vollen Umfang respektiert wird und daß die in Rom nur zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung anwesenden wenigen deutschen Soldaten sich entsprechend verhalten.

Reichsminister Rosenbergs Abschied von Wilhelm Kube
Der Führer verleiht dem Toten das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern
— abh. Berlin, 27. September.

Die Feier begann mit den Klängen des ersten Satzes der fünften Symphonie Beethovens, gespielt vom Orchester der Staatsoper unter Staatskapellmeister Schöner. Darauf hielt der Reichsminister für die besetzten Gebiete, Reichsleiter Rosenberg, die Trauerrede.

Mitten in der Erfüllung einer großen, ihm vom Führer gestellten Aufgabe ist Gauleiter und Generalkommissar in Wehrtruppen Wilhelm Kube das Opfer eines bolschewistischen Mordanschlags geworden. Immer wieder sind von Moskau aus die demagogischsten Angriffe gegen ihn erhoben worden, schon einmal haben bolschewistische Agenten und Mordanschläger versucht gegen Wilhelm Kube vorzugehen, die aber nicht ihr Ziel erreichten. Jetzt ist es ein bolschewistischer Mordanschlag geworden, diesen Mann zu töten und alle seine Kameraden und lokalen Mitarbeiter zu berauben. Der Führer selbst aber verleiht in Wilhelm Kube eine Lebenskraft, die ...

Im mittleren Frontabschnitt dauern die Abwehrkämpfe in den bisherigen Schwerpunkt mit unvermindelter Stärke an. Die Sowjets, die hier zum Teil neue Kräfte ins Gefecht führten, erlitten in den letzten ...

Im der süditalienischen Front führte der Feind im Gebirge nordwestlich und nordöstlich Salerno zahlreiche deutsche Angriffe, die jedoch unter schweren feindlichen Verlusten scheiterten. Im Ostabschnitt haben sich unsere Kampfgruppen nach Zerstörung der Verkehrsverbindungen unbehindert vom Feind aus neue Stellungen abgebaut.

Kampf- und Sturmangriffslinien beschädigen im Westabschnitt zwei Zerstörer schwer, versenken ein Handelsschiff und zerstören einen zweiten großen Frachter in Brand.

Einzelne feindliche Stützpunkte waren in der vergangenen Nacht einige Bomben auf westdeutsches Gebiet. Es entstanden nur geringe Schäden.

Das neue Kommando von Mountbatten scheint übrigens in sehr gemäßigtem Tempo zu entstehen. Man gibt in London bekannt, daß Mountbatten ein Stab von Offizieren „benannt“ nach Indien ausreisen werden, um zunächst in Neu-Delhi, also weit von der barmherzigen Grenze und dem künftigen Tätigkeitsbereich des neuen Kommandos, sich „nach dem Modell“ des alliierten Generalstabes vom General Mountbatten zu stabilisieren. Wenn man bedenkt, daß von Dezember ab die weitergehenden Voraussetzungen für eine Kriegsführung gegen Burma gegeben sind, so bestätigt diese offizielle englische Äußerung die kürzlich von amerikanischen Feindgeheimnissen erhofften, daß man für die Winter 1943/44 noch nicht mit größeren Operationen des neuen Kommandos Suboschans rechnen könne.

Im mittleren Frontabschnitt dauern die Abwehrkämpfe in den bisherigen Schwerpunkt mit unvermindelter Stärke an. Die Sowjets, die hier zum Teil neue Kräfte ins Gefecht führten, erlitten in den letzten ...

Im der süditalienischen Front führte der Feind im Gebirge nordwestlich und nordöstlich Salerno zahlreiche deutsche Angriffe, die jedoch unter schweren feindlichen Verlusten scheiterten. Im Ostabschnitt haben sich unsere Kampfgruppen nach Zerstörung der Verkehrsverbindungen unbehindert vom Feind aus neue Stellungen abgebaut.

Kampf- und Sturmangriffslinien beschädigen im Westabschnitt zwei Zerstörer schwer, versenken ein Handelsschiff und zerstören einen zweiten großen Frachter in Brand.

Einzelne feindliche Stützpunkte waren in der vergangenen Nacht einige Bomben auf westdeutsches Gebiet. Es entstanden nur geringe Schäden.

Das neue Kommando von Mountbatten scheint übrigens in sehr gemäßigtem Tempo zu entstehen. Man gibt in London bekannt, daß Mountbatten ein Stab von Offizieren „benannt“ nach Indien ausreisen werden, um zunächst in Neu-Delhi, also weit von der barmherzigen Grenze und dem künftigen Tätigkeitsbereich des neuen Kommandos, sich „nach dem Modell“ des alliierten Generalstabes vom General Mountbatten zu stabilisieren. Wenn man bedenkt, daß von Dezember ab die weitergehenden Voraussetzungen für eine Kriegsführung gegen Burma gegeben sind, so bestätigt diese offizielle englische Äußerung die kürzlich von amerikanischen Feindgeheimnissen erhofften, daß man für die Winter 1943/44 noch nicht mit größeren Operationen des neuen Kommandos Suboschans rechnen könne.

Unter den Gesetzen des Krieges

\* Mannheim, 28. Sept.

Kriege werden in erster Linie durch moralische Faktoren entschieden. Im modernen Krieg mehr als in einem der früheren hängt an der Gesamtlage die Entscheidung über Sieg oder Niederlage. Alle soldatistische Einsatz, alle Gemütskräfte der militärischen Führung, alle Einzelkämpfe, die draußen erfochten werden müssen, sie brauchen, um sich zum letzten Ausmaß des erblichen letzten Sieges zusammenzuführen, das feste und unerschütterliche moralische Fundament des totalen Kriegseinsatzes, des totalen Siegeswillens und des totalen Siegesglaubens des ganzen Volkes. Fehlt dieses ...

Minister Rosenberg würdigte dann die Tätigkeit Kubes als Generalkommissar für Wehrtruppen und führte dazu u. a. aus:

Im Sommer 1941 eröffnete sich für Wilhelm Kube eine zweite Höhe seiner politischen Wirksamkeit, als der Führer ihn zum Generalkommissar in Wehrtruppen ernannte. Rühmte von der Größe ganz Deutschlands, in denen verschiedene Völker verschiedenster Traditionen und Konfessionen wohnen, mußten von einer gänzlich neu zu bildenden Verwaltung übernommen werden. Die Gestaltung dieser Aufgabe, die Einsetzung der Aufgaben des Reiches, aber auch die Vorbereitung ihrer Einführung in ein neues Europa war uns von Schicksal als Aufgabe gestellt. Hier fand Wilhelm Kube ein schlichtes, unterdrücktes bäuerliches Volkstum vor, das für die Mitarbeit heranzuziehen zunächst der Arbeit seiner jugendlichen Tätigkeit wurde. Die Bandenarbeit hat während der Kriegsjahre zwei Jahre gekostet, viele Eisenbahnstrecken haben den Nachschub zur deutschen Arme unterbrochen und nicht immer gelang es, in den riesigen Wäldern diese Banden unschuldig zu machen. Von dort emigrierte sich auch die Spionage und Sabotage, der ich so mancher unserer Mitarbeiter zum Opfer gefallen ist. Durch alle diese Schwierigkeiten aber hat unter Verantwortungsbewusstsein unbefangener und unerschütterlich gearbeitet. Hier ist nun Wilhelm Kube in seinem Element gewesen. Nach kaum zwei Jahren hatte die Persönlichkeit Wilhelm Kubes durch den reiflichen Einsatz und die Mühen nicht nur die Liebe seiner Mitarbeiter zur Folge, sondern auch den äußeren Respekt und die innere Achtung des wehrtruppenischen Volkes.

Als es im September 1943 zwei Jahre wurden, daß Wilhelm Kube an dem verantwortlichen Posten tätig war, schrieb er mir einen Brief, in dem es heißt: „Auf wirtschaftlichem Gebiet haben, besonders meine tarfer Mitarbeiter aus dem Gebiete der Landwirtschaft und des Forstwesens unter beizuspieler Blatopfern — 15 v. H. unserer Sa-Führer in Wehrtruppen haben ihre Erzeugnisse zum Führer beigesteuert mit dem Tod besteuert!“

Was ich in diesem Briefe sehe, ist er von und angenommen worden. Wir werden deshalb in dieser Stunde seiner in Dankbarkeit. Ich persönlich und alle meine Mitarbeiter möchten, so folgte der Minister, „die Wilhelm Kube, heute den Dank für seine Arbeit auszusprechen, für seine große Mühe und für den treuen Willen, das zu tun, was allen für die Erfüllung der großen Aufgabe zur Verfügung gestellt hat. Ich habe zugleich den Auftrag, dies auch im Namen des Führers zu tun.“

Der Führer verleiht die, Wilhelm Kube, im Anerkennung seiner bedingungslosen Mitherrführung das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern. Es soll diese hohe Auszeichnung als Erinnerung an seine Arbeit in dieser Front dienen. Es soll diese Auszeichnung als Erinnerung an seine Arbeit in dieser Front dienen. Es soll diese Auszeichnung als Erinnerung an seine Arbeit in dieser Front dienen.

Nach seiner Rede bestellte Reichsminister Rosenberg das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern an das Ordensband des Verstorbenen und verabschiedete sich sodann von seinem toten Mitarbeiter mit Lebewohl der Hand zum Deutschen Gruß. Unter den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden senkten sich die Fahnen und Standarten über dem Sarg. Die Leier der Nation beschloss die würdige Feier.

Die Alliierten unter sich ...

— Stockholm, 27. September. Am "Daily Mirror" beschäftigt sich ein Leitartikel mit dem berühmten Thema von der englisch-amerikanischen Freundschaft. Der Verfasser behauptet, man spreche wohl immer von dieser Freundschaft, aber es werde für die Alliierten der Westfronten nichts erreicht, das Blatt antwortet ihm im einzelnen sehr kritisch über eine solche Freundschaft zwischen zwei Völkern und empfiehlt in Bezug auf Amerika eine „alte alte Lebensweisheit, niemandem zu trauen oder zu lieben, ehe man ihn gut kennt“. Das gelte auch für die Engländer im Hinblick auf die Amerikaner.

Fundament, dann zielt alles andere ins Meer, dann verliert jeder Sieg an Gewicht, wie ungeheuer jede Niederlage an solchem Gewicht gewinnt. Umgekehrt: ist dieses Fundament gesichert, dann kann keine Niederlage und keine Seilhaftung so gefährlich werden, daß sie die Möglichkeit des Sieges aus der Hand nehme.

So sind alle Kriege der Geschichte gewonnen und so sind alle verloren worden. Als das deutsche Volk sich im Jahre 1813 gegen das größte militärische Genie seines Jahrhunderts und vielleicht aller Zeiten erhob, war es an Waffen und in Führung dem Heeren Napoleons weit unterlegen. Aber es hatte hinter sich den ungeheuren Mut und den unerschütterlichen Willen, in ihre seelischen Grundlagen erneuert Nation. Und darum siegte es bei Leipzig und Waterloo.

Umgekehrt im ersten Weltkrieg: hier waren wir es, die die bessere militärische Führung und die bessere Soldaten hatten, und beide haben die Heermacht der anderen bis an den Rand des Abgrundes gebracht. Aber die besseren Nerven, die stärkere Moral im Gesamtvolk war damals nicht bei uns, sondern bei den anderen. Damals rettete Lord George im Mai 1915 auf die Trümmer des untergehenden und seine seinem Volke im Gesicht: „Der Krieg geht verloren, ja er ist bereits verloren, wenn wir nicht mit Zähnen und Klauen wehren.“ Das englische Volk gehörte dem Befehl, der aus der größten Niederlage seiner Geschichte, aus der Niederlage gegen die deutschen U-Boote kam und gegen den Krieg. Das deutsche Volk gehörte unerschütterlich dem Befehl, der in seinen eigenen lag, nicht; es mochte sein Siegel nicht mehr; es nahm das, was an der Front an Leistung und Einsatz vollbracht wurde, nicht mehr als zynischen Anruf zur eigenen Tat und eigenen Haltung, es hielt seine Seele unberührt von den unheimlichen außerordentlichen physischen Belastungen seines materiellen Seins aus; es entzog sich dem fatalistischen Imperativ der Pflicht, nur an das Vaterland zu denken, und ließ sein Ohr dem Feind und nahm das was er so launig hatte, wichtiger, als das was das eigene Gewissen und die eigene Pflicht ihm befahl. Und so verlor es den Krieg.

Aber so darf er nicht mehr verloren werden. Auf keinen Fall und um keinen Preis. Denn haben wir im letzten Kriege wenigstens noch das Minimum unserer nationalen Ehre gesichert, haben wir damals uns wenigstens soviel an nationaler Substanz bewahrt, daß es heute möglich ist, auf diesen Substanz auf eine neue Zukunft zu bauen: diesmal würde und dieser Raum nicht gelassen werden. Diesmal würden wir aus den Trümmern der Niederlage nicht mehr reiten, was wir damals geteilt haben: unsere nationale Einheit, unser Hunderttausende Mann-Heer, unser zwar geschwächtes, aber wenigstens aufrechterhaltenes und kompaktes nationales Gebilde, unser Recht über unsere politischen Leben selbst zu bestimmen und unser noch größeres Recht von unserer Zukunft zu träumen und für sie zu arbeiten. Germaniae finis! Es würde das Ende Deutschlands sein! Heute schon schreien unsere Gegner dieses Wort über ihre Trümmer, Pläne und Spekulationen! Dieser Satz erst hat Churchill im einstündigen Unterredung erklärt, daß der Friede, den die Alliierten Alliierten Deutschland anbieten würden, nicht so mild sein würde wie der, mit dem sie das verräterische Italien Sabotage zu bedauern gedenken! Nicht so mild! Wenn, der noch in Erinnerung hat, zu welcher restloser Selbstopferung von Leben und Ehre man dieses Italien gewonnen hat, so ist nicht das Herz bei diesem Wort! Über es ist gut, daß es gesagt worden ist! Denn vor diesem Wort gibt es nun für uns auch kein Zurück mehr. Es ist auch für uns zum ungewinnlichen Bekennnis geworden: zu unserem Kampf, zu unserem Sieg!

Es braucht nicht gesagt zu werden, daß dieser Kampf hart ist und dieser Sieg in der Waage liegt. Aber es muß immer wieder gesagt werden, daß es lediglich an uns ist, ob unsere Ehre sich weigern oder sich haben soll. Diese einzige, aber auch unausweichliche Bedingung unseres Sieges wird uns so ungewinnlich, je härter der Kampf und je länger der Krieg dauert, je mehr er von unserem physischen Leistungsvermögen verzehrt und je mehr er von unserer seelischen Kräfte beansprucht. Die Feinde sind der Auffassung, daß die Front des moralischen Widerstandes bei uns von Tag zu Tag dünner werde, daß die militärischen Belastungen an den Fronten sich allmählich zu untragbaren seelischen Belastungen des ganzen Volkes erweitern. Sie verpeinen daher gerade jetzt ihre Anstrengungen, um diese Front endlich zu zerschlagen, für zum Einsturz zu bringen und so die einzige, aber auch wiederum die ganz sichere Voraussetzung ihres Sieges zu schaffen.

Gegen diesen Versuch muß das deutsche Schicksal heute energischer als jemals zuvor in Schutz genommen werden; in Schutz genommen werden gegen diejenigen in deutschen Völkern, die sich selbst, ihre Unwissenheit, die Erinnerungen an alte Zeiten und die Hoffnung darauf wichtiger nehmen als das nationale Schicksal.

Es gibt solche Kreise, es braucht nicht betont zu werden. Es sind nicht die, die den Krieg satt haben — den haben wir alle satt! Aber es sind die Kreise, die bereit sind, den Verlust des Krieges hinzunehmen, wenn sie damit nur die kleine Insel ihrer privaten Selbsteit, oder was sie darunter verstehen, retten können. Es sind nicht die Kreise, die sich Gedanken und Sorgen machen über den schweren Kampf, den unsere Soldaten im Osten und im Süden zu bestehen haben; denn solche Gedanken macht sich jeder verantwortungsbewußte Deutsche, der lebenden Augen durch die Zeit geht; aber es sind die, die das, was an den Fronten geschieht, nicht unter deutscher sondern unter feindlicher Perspektive sehen, die nicht nur ihr Ohr, sondern auch ihr Herz dem Feinde öffnen, die, die sogar die Hoffnungen des Feindes ihren eigenen Hoffnungen unterlegen. Es sind nicht die, die einmal den Kopf vom ihrem Verstand heben und fragen, ob nicht doch bald wieder ein Sonn-

Sie bleiben Kämpfer für Europa

Abwehrkräfte italienischer Einheiten in Südfrankreich haben sich, ebenso wie in vielen Teilen Italiens, nach ihrer Entwaffnung der deutschen Wehrmacht zur Verfügung gestellt. Sie wollen unter deutscher Führung den Kampf um Europas Freiheit fortsetzen. — Die Namen der Freiwilligen, die dem Tode die Treue halten wollen, werden veröffentlicht. (F.R.-Kaufm., Kriegsberichterstatter, S. 8.)

Das kommt, das wieder einen selbst gebiert: denn wer spürt nicht viele Schande nach dem ruhmigen, freudigen und ehrenvollen Leben in der Front...

Von Kriegsberichter Walter Buhrow

Auf der Piazza Colonna in Rom herrscht seit einem Augenblick ein reges Leben. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Italien vor dem Chaos zu demachen, in das der Verfall der Doppelmonarchie den Weg führen sollte...

Marinartillerie führten gegen die feindlichen Landeplätze nördlich von Fischbalden auf Neu-Guinea...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Die bolschewistische Sturmfront, die mit der Vernichtung aufgeföhrt, drang weiter mit voller Wucht gegen den deutschen Widerstand...

Die gesamtstaatliche Lage stellt sich zum Wochenanfang im Zeichen unserer Weidewandlungen und unserer Gegenangriffe...

Aus solchen Sätzen spricht sich der Geist der Situation ebenso an wie die Größe der Verpflichtung...

Der Artikel von Dr. Grottel soll in Millionen von Exemplaren unter das deutsche Volk verteilt werden...

Wie das Kaiserliche Hauptquartier am Montag bekanntgab, versenkte ein japanisches U-Boot ein Kreuzer der neuen Heeresflotte...

Die Frontberichte aus dem Südpazifik belagern, griffen Sonderformationen der japanischen Luftwaffe in den Gewässern der Salomonen...

Erfolge unserer japanischen Verbündeten

Japanisches U-Boot versenkt Kreuzer / Wirksame Luftangriffe auf feindlichen Geleitzug

Das Kaiserliche Hauptquartier am Montag bekanntgab, versenkte ein japanisches U-Boot ein Kreuzer der neuen Heeresflotte...

Die Frontberichte aus dem Südpazifik belagern, griffen Sonderformationen der japanischen Luftwaffe in den Gewässern der Salomonen...

Begreift Schweden endlich?

Druckbericht unserer Korrespondenten

In Schweden wird das Recht der kleinen Nationen besonders oft diskutiert, und man kennt aus Genuie die beunruhigenden Tendenzen...

Auf welche Fragen nach seinen Plänen, antwortet er, es sei die erste Aufgabe der Politik...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Die Nachkriegs-Geißel: Arbeitslosigkeit

Der USA-Kapitalismus sieht sich nicht in der Lage, das Volk davon zu bewahren

In den Verhandlungen, die zur Zeit zwischen den verschiedenen amerikanischen Gewerkschaften stattfinden, hauptsächlich auch bei den in Gang befindlichen Besprechungen...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Weniger als über die kleineren Nationen ist demnach worden, die eine Gleichzeitigkeit stellen, viele mehr als Objekte der Erziehungspolitik...

Der Führer über Norwegens Zukunft

Ein nationales und sozialistisches Norwegen in Freiheit und Selbstständigkeit

Reichskommissar Terboven hielt in Oslo vor dem Führerkörper der National-Samling-Bewegung und vor den hohen Beamten des norwegischen Staates eine Rede...

Warum Stettinius?

Druckbericht unserer Korrespondenten

Der Austritt des Staatssekretärs Sumner Welles und die Ernennung des Generalrats für das Völkerbund, Stettinius, zu seinem Nachfolger...

Aufruf des serbischen Ministerpräsidenten

Druckbericht unserer Korrespondenten

In der nächsten Aufmachung veröffentlicht das Mitteilungsblatt „Obnova“ einen Aufruf des serbischen Ministerpräsidenten, Generaloberst Radich, der bekanntlich vor Kurzem als Vizepräsident über die politische Gestaltung in Serbien im Führerkonferenzteil teilnahm...



Kriegschauplatz Karelien. Von Stein zu Stein spritzend durchwetzt der H-Gebirgssteiler...

Alle liebten Belinde

ROMAN VON WILHELM SCHNEIDER

Von gleichen Nachmittag erhielt Rainer Lang einen Brief. Ein Brief, der aus Köln, ein gewisser Anhalt, machte ihm ein lustiges Angebot...

Wann mit einem lachen, edigen Anblick und hellen, klaren Augen. Sie konnte sich nicht verhehlen, daß er ihr nicht unympathisch erschien...

Das ging eine Zeitlang so fort, bis Larson, der angebliche Schwede, den vorübergehenden Rainer anrief und seinen Tat berichtete...

Rainer schritt die Mauer ab, die das Parkgebäude umgab. Er zögerte sich durch Gebüsch, um überall herauszukommen. Die Mauer war alt, teilweise aus Ziegeln und Feldsteinen...

Politische Kurznachrichten

Stettinius. Sieben Versionen wurden gebildet, die zwischen Welles und dem Vizepräsidenten...

Es war drei Uhr nachmittags, als der Brief eintraf. Gleich darauf rief Rainer bei Nina an...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...

Die Kämpfe über die Westfronten erstreckt sich auf dem ganzen Balkan. In dem noch blühenden Campidoglio 1889 erbauten Balkon...



Stadtseite

Mannheim, 28. Sept.

Zusammenrücken

Wir kommen wieder dazu, uns zu bekümmern. Wir haben wieder Angst und Ehrlichkeit...

Mancher, der sonst in jeder Angelegenheit... Mancher, der sonst in jeder Angelegenheit...

Das mit der Bildung von Elmer... Das mit der Bildung von Elmer...

Heute ist mehr denn je einer auf den anderen angewiesen... Heute ist mehr denn je einer auf den anderen angewiesen...

Wir haben uns doch verstanden... Wir haben uns doch verstanden...

Dienstbesprechung der Schulleiter... Dienstbesprechung der Schulleiter...

Vorsicht mit Wasser aus den Hydranten... Vorsicht mit Wasser aus den Hydranten...

Die Tabakwarenhändler werden durch... Die Tabakwarenhändler werden durch...

Kartenspiel des Lebens / Von Ebba-Elisabeth Birkenlund... Kartenspiel des Lebens / Von Ebba-Elisabeth Birkenlund...

Zwei Spieler sitzen sich gegenüber... Zwei Spieler sitzen sich gegenüber...

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Wer hat Anspruch auf Wein?

In erster Linie die Wehrmacht, die Bevölkerung der luftgefährdeten Gebiete und die Schaffenden aller Volksteile...

Berufsaufklärung in KRB-Lagern

Durch die künftige Erweiterung der Auslandserziehung hat die Berufsaufklärung...

Personenstandsaufnahme 1943

Am 10. Oktober findet die Personenstandsaufnahme statt...

Imquartierte H- Angehörige melden sich

Alle H- Angehörigen und Familien von H- Angehörigen...

Einen Damm für 1,80 RM

Der Reichskommissar für die Arbeitsbeschaffung...

Heidelberg's neuer Ritterkreuzträger

Hauptmann Goldammer zerstückt feindlichen Panzerangriff...

Die merianische Künstlerfamilie

Am 30. Geburtstag von Matthias Merian...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Schutz der Wertgegenstände bei Luftangriffen

Bei Luftangriffen muß damit gerechnet werden, daß Wertgegenstände...

Nur noch ein Zuschneidehäftem

Bleibt es in Deutschland 160 Zuschneidehäftem...

Wenn die Hirsche röhren

Am die Mitte des September, wenn die Röhre...

Amtliche Bekanntmachungen

Wichtig Tabakwarenhändler!

Alle Tabakwarenhändler holen am Dienstag...

Alle Schuhwarenhändler!

Wir haben nochmals darauf aufmerksam...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Schutz der Wertgegenstände bei Luftangriffen

Bei Luftangriffen muß damit gerechnet werden, daß Wertgegenstände...

Nur noch ein Zuschneidehäftem

Bleibt es in Deutschland 160 Zuschneidehäftem...

Wenn die Hirsche röhren

Am die Mitte des September, wenn die Röhre...

Amtliche Bekanntmachungen

Wichtig Tabakwarenhändler!

Alle Tabakwarenhändler holen am Dienstag...

Alle Schuhwarenhändler!

Wir haben nochmals darauf aufmerksam...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

Merian und Käser

Merian und Käser sitzen sich gegenüber... Merian und Käser sitzen sich gegenüber...

